

„Campingwijzer“

Campen ist ihr Leben



Foto: Camprilux

Das Ehepaar bei seiner Kontrolle

Sie sind seit 1988 im Dienst des „Campingwijzer“ Niederlande und für die Luxemburger Campingplätze zuständig: Henk und Lidy van Zutem.

VIANDEN - Es jährt sich diesen Frühling zum 24. Mal, dass das Ehepaar Henk und Lidy van Zutem mit seinem Wohnwagen nach Luxemburg fährt, um für das bekannte niederländische Campingverzeichnis „Campingwijzer“ als sogenannte „Konsulenten“ die Luxemburger Campingplätze zu besuchen und zu begutachten.

Alljährlich kommt das sympathische Paar seit 1988 vorbei, und es kommt mit den meisten Campingplatzbesitzern zu einem fro-

hen Wiedersehen. Es obliegt den beiden, die Einrichtungen der Campingplätze zu notieren, laut einer Liste von möglichen Kriterien, die natürlich immer wieder den neuen Gegebenheiten angepasst wird. „Da hat sich in den Jahren schon so manches geändert“, sagt Henk van Zutem, „Kriterien wie WiFi oder mietaufbereite Badezimmer sind dazugekommen; Kalduschen und Geldwechsel sind dagegen von der Liste verschwunden.“

Die Luxemburger Campingplätze haben sich den Trends angepasst und können durchaus mit der europäischen Konkurrenz mithalten.

Und auch das Konzept hat sich bei „Campingwijzer“ entwickelt,

heute wird das ursprüngliche Campingverzeichnis in Buchform mit CD-Rom, Internetauftritt und „Best Deal Camping-Card“ verbunden, wobei der Campingplatz selber entscheiden kann, was denn bei ihm der „beste Deal“ sei. Aber der Kontakt zu den Campern, die Extra-Informationen haben wollen und persönlich bei den „Konsulenten“ zuhause anrufen, bleibt immer bestehen. 2011 ist für das rüstige Ehepaar aber das Jahr des Abschieds. „Wir sind noch gesund“, so Lidy van Zutem, „aber es wird uns allmählich doch zu viel.“ Darum haben sie sich dieses Jahr entschieden, nur die Hälfte der sonst üblichen Anzahl Campingplätze zu besuchen.

„Die Campingplätze der Region Ardennen macht ein neuer Kollege, aber eigentlich tut es mir jetzt schon wieder leid“, seufzt Henk van Zutem. „Wir kennen die Leute doch alle so gut, und wir freuen uns immer wieder, einander zu treffen.“ Im Notizbuch, in dem Lidy jedes Mal bei jedem Campingbesuch neue Einträge macht, können die beiden natürlich auch in Erinnerungen schwelgen. Es liest sich bei manchen wie eine Erfolgsstory, vom einfachen Sanitärgebäude 1988 bis zum Badetempel heute, oder von der „grünen Wiese“ zum beliebten Feriencamp vieler niederländischer Familien.

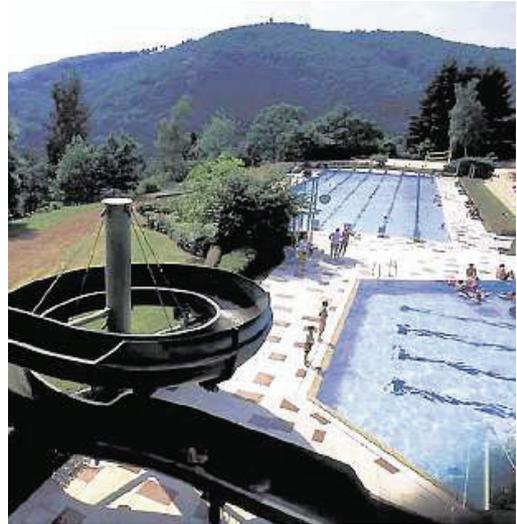
Ob er nächstes Jahr denn als „normaler Campinggast“ nach Luxemburg kommen wird? „Oh ja, bestimmt!“ klingt es wie aus einem Munde. „Schließlich haben wir Luxemburg so vielen Campern empfohlen, dass es nicht konsequent wäre, wenn wir uns jetzt anders entscheiden würden.“

Schwimmbad öffnet wieder

Die Badesaison ist da

VIANDEN - Am morgigen Samstag, 21. Mai, öffnet das Freiluftschwimmbad in Vianden wieder täglich seine Tore. Samstags,

sonntags und an Feiertagen ist das Bad von 10 bis 19 Uhr geöffnet, an Wochentagen von 13 bis 19 Uhr.



Spaß ist garantiert

„Fondatioun Kriibskrank Kanner“

„Haler Leit“ spenden 760 Euro



Der Scheck ging an die Kinderkrebsstiftung

HALLER - Während einer kleinen Feierstunde überreichten die „Haler Leit“ den Betrag von 760 Euro an M.-Thérèse Probst von der „Fondatioun Kriibskrank Kanner“.

Diese großzügige Spende ist der Gewinn des diesjährigen „Buegbrinnen“, eines Brauches, den die „Haler Leit“ mit viel Engagement in ihrem Dorf wieder aufleben lassen.

Restauranteröffnung in Weiswampach

Was der Gaumen wünscht

Eine zentrale Lage, ein historisches Gemäuer, eine stilgerechte Renovierung sowie eine geschmackvolle Inneneinrichtung bilden den Rahmen des Restaurants „Chez Max“ in Weiswampach.

WEISWAMPACH - Ein sichtlich stolzer Marc Defays konnte zahlreiche Gäste anlässlich der Eröffnung seines neuen Restaurants begrüßen. Die Familie Defays ist schon seit 30 Jahren in der Gastronomie tätig. Vorwiegend im nahen wallonischen Grenzgebiet betreiben sie mehrere Fritüren sowie das Hotel und Restaurant „Les Comtes de Salmé“ in Vielsalm. In Weiswampach fiel die Wahl auf die ehemalige Postkutschstation, um ihr Gastronomiekonzept umzusetzen. Bei „Chez Max“ wird großer Wert auf Frische und Qualität der verarbeiteten Nahrungsmittel gelegt. Im Eingangsbereich ist ein Schnellimbiss untergebracht. Es handelt sich hierbei allerdings nicht um Fast Food im herkömmlichen Sinn, sondern um ein Angebot von frisch zubereiteten Salaten, Wraps, Suppen und belegte Brote. Frische Bio-Produkte wie Joghurt und Fruchtsäfte runden das Angebot ab. Im unteren Bereich befindet sich ein Restaurant mit Blick auf die moderne Küche. Hier kann man à la carte essen sowie sich mittags sein Menü selbst zusammenstellen. Tagsüber werden frische Früchte sowie Kaffee und Kuchen serviert, wobei der Kaffee aus fairem Han-

del stammt. Ein wahres Schmuckstück ist der im ersten Stock gelegene Speisesaal mit angeschlossener Dachterrasse. Hier spürt man, dass die Hausherrin ein besonderes Gespür dafür besitzt, alte Bausubstanz stilgerecht und mit viel Liebe zum Detail wieder herzurichten.

Für Zukunft gewappnet

Dieser Saal ist des Weiteren mit allem zum heutigen Standard gehörenden Kommunikations- und Präsentationsmaterial ausgerüs-

tet und eignet sich bestens, um Seminare oder Familienfeiern professionell zu organisieren.

Der Bürgermeister von Weiswampach, Henri Rinnen, zeigte sich erfreut, einen weiteren Betrieb in seiner Gemeinde zu beherbergen.

Durch die vielen Angestellten, die in Weiswampach arbeiten, sei ein Gastronomiebetrieb eine richtige Investition. Aber auch die zahlreichen Touristen freuen sich auf Abwechslung und ein breiteres Angebot. Er wünschte der Familie Defays viel Erfolg für die Zukunft. BeP.



Foto: Ben Pfeiffer

Ein Schmuckstück: der Saal im ersten Stock

Delhaize est ouvert tous les dimanches de l'année.

Les supermarchés de Alzingen, Belval plaza, Bertrange et Walferdange sont ouverts chaque dimanche de 07h30 à 13h00.

Pour les heures de nos 27 autres magasins AD, Proxy, City et Shop 'n Go Delhaize, consultez notre site www.delhaize.lu

Einfach **méi** fir äert Geld. **DELHAIZE**